Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 12. Januar No 10

Ernennungen. Der Stadtrath hat im Status der Kanzlei ernannt: zum Directions-Adjunkten August Jedlizcka; zu Ober-Officialen Hermann Hartmann, Anton Karl Krug und Alexander Prinke; zu Officialen Moriz Robmanith, Wilhelm Matzak, Otto Kittner u. Johann Prochaska; zu Accessisten Otto Malsch, Karl Müllner, Franz Hübner, Eduard Hofmann und August Kozgitz; im Status des städtischen Bauamtes Anton Pauesch zum Kanzlei-Accessisten; im Status des Stadtbauamtes zu Bauamts-Adjunkten Edmund Göbl, Max Ast und Friedrich Kugmann.

Zu den Reichsrathswahlen. Die Gesammtmaßlorgabe für die Stadt Wien bei der am 14. d. stattfindenden Reichsrathswahl beträgt 139.573. Dieselbe vertheilt sich auf die einzelnen Bezirke wie folgt: Innere Stadt 7353, Leopoldstadt 13.351, Leopoldsdorf 3801, Landstraße 13.437, Hietzing 7293, Favoriten 7796, Margareten 9205, Mariahilf 6970, Neubau 8299, Josefstadt 5706, Alsergrund 8861, Währing 2710, Meidling 5048, Hietzing 5062, Rudolfsheim 4021, Fünfhaus 4194, Ottakring 8999, Hernals 6287, Döbling 3085, Döbling 3096.

Fall der Stadt Wien. Vor einigen Tagen fand die constituirende Sitzung des Jungferrencomités für den Ball der Stadt Wien (9. Februar) statt. Es wurde beschlossen, ~~wie~~ das vor einigen Jahren schon der Fall war, ein Tang- und ein Empfangs-Comité zu bilden. Als die Zeitz des Jungferrencomités wurde Herr Leo Ritschel durch Wahl berufen. Mit der Versendung der Einladungen wird in nächster Zeit begonnen werden, sobald noch einige Vorfragen erledigt sein werden. Die in früheren Jahren unterblieb auch heuer in Anspruch des humanitären Zweckes, der mit dem Ballfest verfolgt wird, einem Beschlusse des Gesammtcomités zufolge jeder Kostenaufwand.

Todesfall. Gestern halb 6 Uhr abends ist der Magistratsrath i. P. Anton Löhr im 82. Lebensjahre gestorben. Löhr ist im Jahre 1842 in den städtischen Dienst eingetreten, stand als Magistratsrath an der Spitze des Baudepartements und später an der Spitze des Departements VI (Verwaltung der städtischen und Fonds-Gebäude) und wurde i. J. 1884 pensionirt. Löhr war Ritter des Franz Joseph Ordens und Besitzer der großen goldenen Salvator-Medaille. Ein Sohn des Verstorbenen, Dr. Franz Löhr, ist Bezirksfinanzmann bei der n. ö. Statthalterei.

Sitzungen im Rathhause. Der Gemeinderath hält in der Rosenauer Hofe am Freitag den 18. d. fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Bauamtsdirektor Wadal. In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes wurde dem Bauamtsdirektor Wadal anläßlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner hervorragenden langjährigen Dienstleistung eine Personalzulage zuerkannt.

Zur diesjährigen Stellung. Die ergänzten und berichtigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Hauptstellung berufenen Einjährigen aller drei Altersklassen liegen vom 15. bis 22. Jänner l. J. im Conscriptionsamt des Magistrats Innere Stadt Rathhausstraße 12 zur Einsicht auf. Der eine Auslassung oder unrichtige Eintragung machen oder gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des zuständigen Stellungsbezirkes oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendung erheben will, möge die Anzeige (Einsprache) im Conscriptionsamte erstatten. Die Losung wird in der Volkshalle des neuen Rathhauses in nachstehender Ordnung vorgenommen werden: am 21. Jänner die Buchstaben P bis S, am 22. Sch bis Y, am 23. Z, A bis E, am 24. F bis K, am 25. J bis L, am 26. M bis O. Mit der Ziehung der Losnummern wird täglich um 9 Uhr vormittags begonnen. Da die Zustellung besonderer schriftlicher Vorladungen zur Losung an die hiezu Verpflichteten nicht stattfindet, so werden die diesfalls berufenen i. J. 1880 geborenen Verpflichteten oder deren Vertreter aufgefordert, an den bezeichneten Tagen vor der Losungskommission zu erscheinen. Bei Abwesenheit des Losungspflichtigen wird die Losnummer durch ein Mitglied der Commission gezogen werden.

Verordnungen im Jahre 1900. In Centralfriedhofe wurden i. J. 1900 auf dem allgemeinen Theile 18.658, in der israelitischen Abtheilung 2.094, zusammen 20.752 Leichen beerdigt. Von denselben wurden 16.112 in gemeinsamen Gräbern, 4.359 in Einzelgräbern und 281 in Grüften bestattet. Schmückungen wurden 259 vorgenommen. Bis zum 31. December 1900 waren von den vorhandenen 36 Arcaden-Grüften 34 vergeben. In einem Ehrengrab, d. i. in den Arcaden mit den Ruhestätten historisch berühmter Personen wurde am 27. Oktober v. J. Componist Karl Millöcker, in den für historische dankenswerthe Personen bestimmten Ehrengräbern längs der linksseitigen Friedhofsmauer Schauspieler Franz Ritter v. Feuer am 18. Mai, Componist Simon Sechter am 13. Juni, Feldzeugmeister Freiherr de Vaux am 4. December und Universitäts-Professor Dr. Theodor Puschmann am 6. December v. J. bestattet.

Schutzvorkehrungen für die elektrische Oberleitung. In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Stadtrathes berichtete Hr. Dr. Mayder über eine Eingabe der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen betreffend den Schutz des Strassenverkehres gegen die Ableitung des Betriebsstromes der städtischen Strassenbahnen durch geriffelte Schienenstromleitung u. wegen eventueller Beschwerde an die Verwaltungsgerichtshof. Nach dem Antrag des Berichterstatters wurde folgender Beschluss gefasst: Gegen den Beschluss des Eisenbahn-Ministeriums vom 17. November 1900 wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof unter der Bedingung ergriffen, dass alle hieraus erwachsenden Kosten und allfallenden Rechtsfolgen von Seite der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen getragen werden u. dass die genannte Gesellschaft jenen Advokaten namhaft macht, welcher mit der Verfassung und Überreichung der Beschwerdeschrift sowie mit der weiteren Vertretung betraut werden soll.

Bürgerlehrhaus Wollzeile 28. Mit Mai-Termin 1901 wird der Neubau des Bürgerlehrhauses Innere Stadt Wollzeile 28, Riemergasse 1 und 3, welcher im Souterrain, Parterre, Mezzanin und vier Stockwerke enthält, fertiggestellt u. benützungsfähig sein. Parteien, welche Geschäftslocalitäten oder Wohnungen in diesem Hause zu miethen beabsichtigen erhalten nähere Auskünfte im Magistrats-Departement VI im neuen Rathhause beim Magistratsrath Hölka, woselbst auch die Pläne eingesehen werden können.